



Tunesien - kleines Land, starker Aussenhandelspartner !

Tunesien setzt seine Prioritäten nach dem Arabischen Frühling nicht nur auf die Implementierung einer stabilen politischen Grundstruktur, sondern baut auch weiterhin seine strategische Position als bedeutender Handelspartner Deutschlands im Maghreb aus. In 2011 betrug das Aussenhandelsvolumen von Deutschland und Tunesien 3,06 Mrd. Euro, der Außenhandelsaldo der beiden Länder konnte in diesem Zusammenhang ein Plus von 26,5 Mio. Euro aufweisen.

Dieser positive Trend setzt sich auch 2012 fort: Im ersten Halbjahr wurden aus Deutschland Waren im Wert von knapp 700 Mio. Euro nach Tunesien exportiert bzw. Einfuhren im Wert von rund 782 Mio. Euro aus Tunesien verzeichnet (Quelle: Statistisches Bundesamt; gtai).

Besonderes Potential weist dabei die **Elektroindustrie** auf. Hier wurden nicht nur elektronische Bauelemente im Wert von knapp 6 Mio. Euro nach Deutschland exportiert, sondern konnten darüber hinaus auch hohe Wachstumsraten bei der Einfuhr elektrotechnischer Erzeugnisse aus Tunesien nach Deutschland registriert werden. Die tunesischen Exporte dieses Teilssektors für Deutschland legten im 1. Halbjahr 2012 um 117 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zu (Quelle: Statistisches Bundesamt; gtai). Hier bestehen auch zukünftig insbesondere im Bereich der Zuliefererindustrie zahlreiche Geschäftsmöglichkeiten.

Deutschland wird jedoch unter anderem auch im Bereich der **Kautschuk- und Kunststoffwaren** (Exportvolumen: 4,68 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2012) als Abnehmerland immer wichtiger. Weiterhin lässt sich auch bei keramischen Erzeugnissen, Armaturen, Glaswaren und pharmazeutischen Erzeugnissen im ersten Halbjahr 2012 ein starkes Plus bei den tunesischen Exporten in die Bundesrepublik feststellen (Quelle Statistisches Bundesamt; gtai).

Insgesamt spielt Tunesien unter den südlichen Mittelmeeranrainerstaaten eine Vorreiterrolle in der Zusammenarbeit mit der EU. Das Land hat im März 1998 das Euro-Mediterrane Assoziierungsabkommen unterzeichnet. Seit Januar 2008 gilt darüber hinaus für Industriegüter Zollfreiheit in beide Richtungen. Tunesien wickelt insgesamt mehr als zwei Drittel seines Außenhandels mit den Ländern der EU ab.

Der tunesische Markt weist im Vergleich zu Asien oder den sogenannten BRIC-Staaten einen deutlichen Standortvorteil auf: Die räumliche Nähe zu Europa, die sich positiv auf die Transportzeit der Waren auswirkt. Tunesien verfügt in diesem Zusammenhang über eine solide Infrastruktur, die in den kommenden Jahren noch weiter ausgebaut werden soll. Im Rahmen umfangreicher Massnahmen sollen 1.800 km Straße neu gebaut und

etwa 500 km Instand gesetzt werden. Auch für den Hafen in Radès (Tunis), über den bislang die zentrale Warenabfertigung erfolgt, ist der Bau von zwei zusätzlichen Kais geplant. Darüber hinaus unterhalten deutsche Logistikunternehmen wie die Meyer & Meyer Holding GmbH & Co. KG, Militzer & Münch oder Ipsen Logistics Niederlassungen in Tunesien und sorgen vor Ort für die reibungslose Abwicklung von Im- und Exporten. Die Transportzeit per LKW und Fähre von Deutschland nach Tunesien beträgt dabei in der Regel etwa drei Tage.

Die Einfuhr von ausländischen Gütern auf den tunesischen Markt ist nur noch für einige wenige Produkte genehmigungspflichtig; für 95% aller Importe dagegen unterliegt die Einfuhr keinen besonderen Genehmigungen. Ausnahmen existieren in erster Linie im Rahmen der Lebensmittelüberwachung (z.B. Fleisch, Lebendvieh, etc.) sowie für einige andere als strategisch eingestufte Güter.

Als kompetenter Ansprechpartner für den Aufbau von Handelsbeziehungen mit Tunesien ist die Deutsch-Tunesische Industrie- und Handelskammer (www.tunesien.ahk.de) seit nunmehr 33 Jahren in Tunesien vor Ort, um deutsche Unternehmen auf dem tunesischen Markt zu unterstützen. Sie vermittelt dabei nicht nur direkte Kontakte zu Distributoren, Produzenten oder Branchenverbänden sondern gibt auch Einschätzungen zur aktuellen Wirtschaftslage vor Ort und beantwortet allgemeine Fragen zu Zolltarifen oder Marktrahmenbedingungen.

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort!

Bei Fragen und zur Unterstützung Ihrer Projekte wenden Sie sich an:

Katrin Tengler (k.tengler@ahktunis.org)